

Herwig Duschek, 4. 6. 2011

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

615. Artikel zu den Zeitereignissen

## „Megaritual 26. 6. 2011“: Torsten van Geests „Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung“ (3)

(Ich schließe an Artikel 614 an)

Torsten van Geest führt in seiner Begründung<sup>1</sup> das ... 1. Das „Manifest“ von „Nike“ an:

*Pünktlich zur "Einstimmung" der Bevölkerung, insbesondere in Deutschland, veröffentlichte kürzlich Nike die Kampagne mit der Nationalspielerin Lira Bajramaj mit dem Titel „Das Manifest“. Ziel dieses Nike-Filmes ist die Vertrautmachung der (deutschen) Bevölkerung mit dem bis jetzt noch eher stiefmütterlich ein Schattendasein liefernden Frauenfußball, so die offizielle Darstellung....*

Make Yourself: Lira's Manifest

LIRABAJRAMAJ 7 Videos Abonnieren



(Das Video<sup>2</sup> beginnt mit Alarmzeichen [li], dann steht Lira Bajramaj bei Nacht im Regen [re]. Man lese auch die Kommentare zum Video [darunter])

*Tatsächlich ist der Film nahezu durchgängig von der ersten Sekunde bis zur letzten (Gesamtdauer 1:17 min.) eine Warnung für "Eingeweihte". Dabei sind, wie nachstehend zu zeigen sein wird und die (Gerichts-)Kammer sich auch durch eigene Inaugenscheinnahme überzeugen kann, die Hinweise innerhalb dieser kurzen Zeit so massiv und das Video in so extremer Weise auf einen Anschlag, Gefahr, Tod und Vernichtung ausgelegt, dass sich die Hinweise nicht mit "Geschmacklosigkeit" des verantwortlichen Regisseurs dieses Filmes erklären lassen. Man muss kein Werbepsychologe sein, um zu erkennen, dass dies keine (Positiv-) Werbung für Fußball beinhaltet, sondern eine einzige gravierende Warnung!...*

*Schon in der ersten Sekunde beginnt der Film mit dissonanten Klängen, die sirenenartig in das Gehör des Zuschauers "hämmern". Sie werden visuell begleitet durch eine Bildsequenz,*

<sup>1</sup> [http://van-geest.de/index.php?option=com\\_content&task=view&id=13&Itemid=27](http://van-geest.de/index.php?option=com_content&task=view&id=13&Itemid=27)

[http://van-geest.de/index.php?option=com\\_content&task=view&id=13&Itemid=27&limit=1&limitstart=1](http://van-geest.de/index.php?option=com_content&task=view&id=13&Itemid=27&limit=1&limitstart=1)

Als PDF: <http://van-geest.de/images/stories/175V11.pdf>

<sup>2</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=8FUyeHWFnU4>

in der die Akteurin "Lira Bajramaj" durch einen schmalen Gang im Dunkeln Richtung Ausgang geht, dabei rückwärtig von der Kamera eingefangen. Die Dunkelheit wird durch zu der akustischen Sirene optisch passende, rhythmische Lichtsirenen flankiert. Insgesamt erinnert die Szenerie akustisch und optisch an einen Notfallalarm.



(Li: Bei Lira Bajramajs Worten – sie spricht mit einer eindringlichen, monotonen „vermännlichten“ Stimme – ... und die Welt blickt auf uns [Sekunde 7] gibt es einen Knall, eine pink-rote Rauchentwicklung und Lichtsirenen. Re: Unter den verächtlichen Blicken des Logen-„Bruders“ Marke Kommunist<sup>3</sup> „rappelt sich die Frau ab“ – und der Mann [vorne links] schaut in aller Seelenruhe zu. Zu dem Begriff ... H-TOWN: Dieser ist einerseits der Name einer Hip-Hop-Gruppe, könnte aber andererseits ein Hinweis auf einen nuklearen Sprengsatz in einer Stadt [TOWN] sein<sup>4</sup>)

Als nächstes wird Lira außen bei Nacht gezeigt. Sie steht in diesem Moment und wortwörtlich "im Regen" – dabei trägt sie das Trikot Deutschlands. In Sekunde 07 wird erstmalig der Hintergrund sichtbar, nämlich ein Stadion. Ebenfalls in Sekunde 7 erklärt die in der Mitte des Spielfeldes befindliche Protagonistin .... „und die Welt blickt auf uns“<sup>5</sup>. In diesem Augenblick zündet links von der Fußballerin ein Licht- oder Feuerball, der sofort eine starke Rauchentwicklung bewirkt, die sich über den Kopf der Fußballerin hinweg über das Bild hin ausdehnt....

In Sekunde 15 erscheint die Protagonistin in Richtung des Zuschauers in die Kamera "boxend", ab Sekunde 17 erscheint eine merkwürdige Zeichentrickanimation auf der Wand am Rand des Bolzplatzcs: Die Animation eines rotfarbenen Balles, der wie eine Bombe aussieht, senkt sich herab in Richtung des Fußes der Fußball spielenden Zeichentrick-Fußballerin.

Der herabsinkende rote Ball hinterlässt eine Art „Schweif“, der in seiner gesamten Flugbahn auch umgekehrt interpretiert werden kann, nämlich dass der Ball explodiert und sich nach oben hin "zerfleddert".

Jedenfalls tritt die Zeichentrickfigur den Ball in Richtung des Zuschauers und in Sekunde 0:17 wird – wenn die Filmsequenz angehalten wird – deutlich die Beschriftung sichtbar: "Bang!". Das Wort "Bang!" befindet sich in großen Lettern mitten auf dem Ball und in Sekunde 18 füllt das Wort "Bang!" das gesamte Bild des Films, auch ohne ihn hierfür anhalten zu müssen erkennbar. Der Ball erwies sich also wirklich als „Bombe“, (in einem Werbefilm für die Fußball-WM!).

<sup>3</sup> Siehe Artikel 224

<sup>4</sup> Zur H-Bombe <http://www.ag-friedensforschung.de/themen/Atomwaffen/50-jahre.html>  
H-TOWN: Die erste Stadt, wo ein atomarer Sprengsatz gezündet wurde, hieß Hiroshima.

<sup>5</sup> Man bedenke, dass die Frauen-Fußball-WM keineswegs populär ist – mit einem zweiten „9/11“ beim Eröffnungsspiel am 26. 6. 2011 würde das intreten, was Lira Bajramaj äußert: ... und die Welt blickt auf uns.



(Li: Lira Bajramaj: geballte Aggressivität. Re: Der pink-rote<sup>6</sup> Ball in der Zeichentrickanimation entpuppt sich gleich als Bombe<sup>7</sup>.)



(Genau bei Sekunde 18 [666], was die Quersumme<sup>8</sup> des Datums 26. 6. 2011 ist, platzt die Bombe: BANG!)

*Ab Sekunde 0:49 wird der Zuschauer erneut mit einem völlig surrealen, mit Werbung für ein Fußballspiel unter keinem Gesichtspunkt in Übereinstimmung zu bringenden Geschehen konfrontiert: Innerhalb etwa einer Sekunde heben alle anwesenden Personen die Arme wie zum "Hände hoch". Sowohl der Gesichtsausdruck als auch der Hintergrund der Kulisse verändern sich innerhalb weniger Sekundenbruchteile: Die Gesichter verraten nur noch Angst, Panik und Schrecken. Der Hintergrund wird gelb und erinnert an einen Brand, vor dem die Personen im Vordergrund angsterfüllt und mit "nackter Panik" davonrennen, während im Hintergrund noch 3 Personen stehen geblieben sind, die dort weiterhin mit "Hände hoch" verharren. Die Bildfolge ist so kurz hintereinander bis zur Sekunde 051, dass die Einzelheiten dieser gespenstischen Szenerie nur durch Betrachtung der zahlreichen Einzelbilder erfasst werden kann.*

*Dann aber wird sowohl die Veränderung der Mimik und Körperhaltung der Aquarellpersonen wie auch der Kulisse im Hintergrund deutlich erkennbar. Was in schneller*

<sup>6</sup> Vgl. Rauchentwicklung oben

<sup>7</sup> Vgl. Artikel 584 (S. 4), 602, (S. 6/7) und 603 (S. 4)

<sup>8</sup> Qs

*Bildfolge als „Tanz“ missinterpretiert werden kann, ist in der Einzelbildbetrachtung das schiere Entsetzen, nackte Angst. Panik und Flucht!*



(In Sekunde 38 [Qs 11] wird eine zu Tränen aufgelöste Comicfigur gezeigt, ab Sekunde 50 folgen dann die Aquarellpersonen mit der Zahl 19. Diese dürfte ein versteckter Hinweis auf den „11. 9.“<sup>9</sup> sein: Qs von 19 = 10. Nimmt man die Einserzahlen zusammen (10 + 1), so ergibt das 11; insgesamt „11. 9“. Die Zahl 19 taucht [u.a. in der Qs] z.Zt sehr viel auf)



(Die „Festesstimmung“ schlägt – man achte auf die Gesichtszüge – in Panik um ...)



(... Flucht, Angst, Schrecken, Panik, Auflösung [vgl. Aquarell] folgen.)

<sup>9</sup> Leonard Cohen: *Erst Manhattan, than Berlin* [= zweiter „11.9.“]

*In Sekunde 0:51 f. werden daran anknüpfend echte Personen gezeigt, wie sie mit Kapuze über dem Kopf vor etwas davon zu rennen scheinen. Die Personen befinden sich im Dunkeln und werden nur von einer Kamera angestrahlt. Auch als in Sekunde 0:52 kurz die Perspektive der Kamera wechselt und die Spielerinnen von vorne zeigt, bleiben sie aufgrund der Dunkelheit des grellen Scheinwerferlichtes im Hintergrund unerkannt. In Sekunde 0:52 werfen sie bevor sie selbst den selben Weg nehmen einen dunklen, ca. 80 cm großen Rucksack über einen mehrere Meter hohen Zaun symbolhaft ins Stadion...*



(Li: Flucht der Personen mit Kapuze über den Kopf. Re: Fußballerinnen in pink-roten Licht [vgl.o..])



(Diese Frau [„Fan“] wird gleich in Flammen aufgehen..., natürlich in Sekunde 56 [Qs = 11])

*Dies alles in einer höchst konspirativ wirkenden nächtlichen Umgebung, die wie das Bild einer Überwachungskamera wirkt, welches soeben eine Straftat aufzeichnet, zumal alle Beteiligten sich mittels Kapuzen unkenntlich machen. In Sekunde 55 spielen sie auf einem Fußballfeld – immer noch konspirativ wirkend und bspw. mit aufgezogenen Kapuzen bekleidet – und feuern einen Ball ab. Bei dessen Berührung/Abstoß Funken meterweit wie bei einer Rakete durch die Nacht fliegen. Die wegen dieses "Schusses" jubelnde Person auf dem Spielfeld wird in Sekunde 0:56 in einem Feuerball explodieren und sich dabei in Luft auflösen!*

*Der danach folgende Text verheißt ebenfalls nichts Gutes: "Wie die Chefin in Berlin, werden wir<sup>10</sup> demnächst die Strippen ziehen", direkt danach malt Lira einen Ball an die (Berliner?) Mauer, in dessen Mitte sich genau stilisiert wie zuvor die Buchstaben zu dem Wort "Bang!"*

<sup>10</sup> Damit sind die Logen-, „Brüder“ bzw. „Gladio“, der Geheimdienst der NATO gemeint. Die Fußballerinnen, wie übrigens Merkel auch sind in den Augen der „Brüder“ nur „Comicfiguren“ (vgl.o.). „Gladio“ entspricht IKOCIAM = Internationale Killerorganisation von CIA & Mossad (und anderen Geheimdiensten inkl. „Insider“ von Polizei, Rettungskräften, Militär, usw.)

formen und die Fußballspielerinnen sind in tiefroten Rauch gehüllt. Bedrohlich auch die Schlusszene: Zu den Worten „Also Welt, nimm dich in Acht, denn wir kommen an die Macht. (!) wird in Minute 1:11 eine feuerspeiende Dose gezeigt, die einen Feuerschwall in das Dunkel des Bildes wirft. Insofern rahmt der Schlussatz sehr treffend den Beginn des Videos ein, in dem durch die "Sirene" bereits optisch und akustisch das "Achtgeben" bzw. aus der Sicht des Zuschauers "sich besser in Achtmehmens" transportiert wird."



(Li: Lira Bajramaj hat die Ball-Bombe BANG! an die [Berliner?] Mauer gesprayt [1:04] und kickt im pink-roten Nebel [vgl.o.]

Bei eigener Anschauung des Videos, wobei unbedingt eine einzelsequenzielle Analyse erforderlich ist, wird das erkennende Gericht<sup>11</sup> bestätigt finden, dass auch der Welt dümmster Werbepsychologe, erst recht ein Weltkonzern wie Nike, ein solch eindeutig warnendes Video mit Einbau der bekannten **freimaurerischen** Symbole nicht "zufällig" oder versehentlich dreht. Als Werbetrailer hätte sich keine Werbeagentur der Welt erlaubt, derartiges dem Auftraggeber vorzulegen – Alarm, Angst, Feuer, Explosionen und Panik in Werbung **für** Frauenfußball und die WM 2011, sowie **dahinterstehend** auch für die Marke "Nike" zu fabrizieren, ist so evident kontraindiziert, dass eine Absicht dahinter ganz sicher vorliegen muss. (Fortsetzung folgt.)



(Die Szene mit der feuerspeienden Dose [1:11/1:12]. Das Zentrale ist eindeutig die feuerspeiende Dose und nicht die Frau<sup>12</sup>. Die Szene könnte eine Anspielung auf das Erdgas-Lager<sup>13</sup> sein, das bei einem Megaritual am 26. 6. 2011 durchaus auch eine Rolle spielen könnte)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis: [www.youtube.com](http://www.youtube.com):

Johannes Brahms: Symphony N. 4, Allegro non troppo (2)<sup>14</sup>

<sup>11</sup> Der gesamte Text ist an das Verwaltungsgericht in Berlin gerichtet

<sup>12</sup> Die Frau verschwindet im Dunkeln

<sup>13</sup> Siehe Artikel 610 (S. 5-8)

<sup>14</sup> <http://www.youtube.com/user/ssiroe#p/u/243/7kU7TDHhVQc>